

Liebe WERSI-Freunde! Liebe OAX-Spielerinnen und –Spieler!

Hier kommt der nächste „**OAX-Titel von und mit Claudia Hirschfeld**“. Passend zur „Fünften Jahreszeit“ habe ich diesmal einen Karnevals-Hit aus Köln ausgesucht, der durch die Gruppe „Die Räuber“ bekannt gemacht wurde, musikalisch aber auf einem Traditional beruht. Natürlich habe ich auch diesen Titel wieder sehr einfach gehalten, aber diesmal in F-Dur notiert. Das liegt einfach daran, dass Bläserklänge jeder Art in den sogenannten Bb-Tonarten besser klingen. Auch habe ich wieder auf den Einsatz der Basspedale verzichtet. Zum Hineinhören gibt es wieder eine MP3. Damit man auch genau verfolgen kann, wie ich diesen Titel spiele, habe ich ein Video aufgenommen und auf YouTube hochgeladen.

Preset-Daten importieren

Zunächst müssen die Registrierungen (= Presets) in das OAX-Instrument geladen werden. Diesmal sind es 4 Presets, die – so meine ich – trotz des einfachen Arrangements richtig Stimmung machen. Das Einladen der Presets habe ich bereits beim ersten Titel „Santa Lucia“ ausführlich erklärt. Außerdem gibt es von Wersi ein Erklär-Video auf YouTube: <https://youtu.be/cf9q1WfGgv0>

Spielanweisungen „Denn wenn et Trömmelche jeht“

Zunächst ein Hinweis zu den Noten. Als Tempoangabe steht dort 100. Dies bedeutet 100 Viertelnoten in einer Minute (bpm = beats per minute). Ich spiele den Titel etwas schneller mit 110, aber letztlich ist das jedem selbst überlassen.

Die ersten 4 Takte werden mit dem 1. Preset solo mit einer Piccoloflöte gespielt, wobei man die „Flötenglissandi“ nach Belieben spielen kann oder nicht. Die linke Hand spielt nur – ebenfalls „ad libitum“ (nach Belieben) – einen Snarewirbel dazu, der sich auf der F-Taste befindet. Im Video sieht man am besten, wie ich mir das vorstelle.

Am Ende von Takt 4 muss der Wechsel auf das 2. Preset erfolgen, denn der Style ist mit „Synchro-Start“ programmiert und startet damit automatisch mit dem F-Akkord am Beginn von Takt 5. Ob man im Takt 8 das „C“ liegen lässt und damit als ganze Note spielt (was ich besser finde), oder als Viertelnote, ist jedem selbst überlassen.

Die Takte 9 bis 16 (Thema [B]) werden mit dem 3. Preset gespielt. Mit Takt 17 erfolgt der Wechsel auf das 4. Preset. Die Takte 17 und 18 sind dabei sehr wichtig, denn sie erzeugen die Spannung für das Thema [C]. Dafür ist es auch wichtig, dass man in Takt 16 (für Takt 17) und nochmals in Takt 17 (für Takt 18) „Break 2“ des Styles auslöst – entweder manuell auf dem Taster oder mit dem linken Fußschalter am Volumenpedal.

Für die Takte 17 bis 26 habe ich im 4. Preset die Funktion „Wersi-Chord“ programmiert. Damit ist es sehr wichtig, die Akkorde genau wie angegeben zu spielen – besonders wichtig im Takt 23! Zum Abschluss des Titels empfehle ich „Ending 2“.

Ich habe in meinen Demos nur einen Durchgang gespielt, aber natürlich kann man den Titel problemlos verlängern, indem man nach der Wiederholung des Themas [C] wieder zum Thema [A] (Takt 5) und damit zum 2. Preset zurückkehrt und nochmals alles durchspielt.

Ich wünsche noch einen schönen Karneval bzw. Fasching und freue mich schon wieder auf eure Kommentare - gerne per Email unter info@claudia-hirschfeld.com.

Mit musikalischen Grüßen

Claudia Hirschfeld